

Die Streuobstwiese

Die auf einer Streuobstwiese stehenden Obstbäume scheinen „**verstreut**“ in der Landschaft zu liegen.

Dieser Eindruck – dem die Streuobstwiese ihren Namen verdankt – entsteht, da hier verschiedenste Obstsorten, große und kleine Bäume, unterschiedlichen Alters nebeneinander auf einer Wiese stehen.

Von Menschen gemacht

Streuobstwiesen sind von Menschen gemacht: Generationen von Landwirten pflanzten und pflegten Obstbäume auf ihren Wiesen.

Dadurch entstand eine für diese Region typische **Kulturlandschaft**.

Noch vor wenigen Jahrzehnten befanden sich Streuobstwiesen in unmittelbarer Nähe zu Haus und Hof. Ab den 50er Jahren wurden die Streuobstbestände großflächig gerodet und nur noch wenige Jungbäume nachgepflanzt. Die für Kultur, Landwirtschaft und Umwelt bedeutsame Streuobstwiesen-Landschaft ist **heute in ihrem Bestand gefährdet**.

Alte Sorten neu gepflanzt

Um die Landschaft prägenden Streuobstwiesen zu erhalten, hat der Arbeitskreis Umwelt der lokalen Agenda 21 in Stockach, einen **Streuobstlehrpfad** angelegt.

Ein Bestand von 80 Bäumen wurde durch 50 Neupflanzungen ergänzt. Dabei wurden insbesondere alte, für diese Region typische Sorten, wie beispielsweise der Salemer Klosterapfel gepflanzt und somit vor dem Vergessen bewahrt. Aber auch jüngere Sorten, die sich im Streuobstanbau bewährt haben, werden hier gezeigt.



Helfen Sie mit!

Bei dem Erhalt von Streuobst kann jeder mithelfen: **Pflanzen** auch **Sie einen Baum** in Ihrem Garten. Oder haben Sie schon einmal daran gedacht einen Baum zu verschenken?



Sie können aber auch die **Patenschaft** für einen Baum auf diesem Lehrpfad übernehmen. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim UmweltZentrum Stockach.

Naschen erlaubt?

Haben Sie Appetit auf einen knackigen Apfel oder eine saftige Birne? Naschen ist erlaubt. Von den Obstwiesen dürfen Sie **so viele Früchte** mitnehmen, **wie eine Hand tragen kann!** **Die Streuobstwiese – ein Garten zum Anbeißen!**

Ein Garten zum Anbeißen

Der Streuobstlehrpfad in Stockach



Entdecken Sie 70 Obstsorten!

Der Streuobstlehrpfad umfasst eine Fläche von 4,5 ha. Auf einer Strecke von 3,5 km können Sie über 70 verschiedene Obstsorten kennen lernen.

Folgen Sie einfach folgendem Symbol 

Je nach Bewirtschaftung der umliegenden Felder können Sie den Weg über einen Trampelpfad abkürzen. Alle **Obstbäume** sind für Sie **ausgeschildert**. **Naturgetreue Zeichnungen** erleichtern die Sortenbestimmung.

Äpfel

- Ananasrenette
- Berner Rosenapfel
- Bittenfelder Sämling
- Blauacher Wädenswil
- Boikenapfel
- Börtlinger Weinapfel
- Brettacher
- Champagner Renette
- Danziger Kantapfel
- Florina
- Geflammtter Kardinal
- Gewürzluiken
- Glockenapfel
- Goldparmäne
- Goldrenette von Blenheim
- Graue Herbstrenette
- Gravensteiner
- Jakob Fischer
- Josef Musch
- Kaiser Wilhelm
- Kardinal Bea
- Klarapfel

- Schöner aus Boskoop 
- Luikenapfel
- Maunzenapfel
- Oberländer Himbeerapfel
- Remo
- Rheinischer Bohnapfel
- Rheinischer Krummstiel
- Rheinischer Winterrambur
- Roter Bellefleur
- Salemer Klosterapfel
- Sauergrauech
- Schafsnase
- Schöner aus Boskoop
- Schöner aus Wiltshire
- Schöner von Nordhausen
- Schweizer Orangenapfel
- Sonnenwirsapfel
- Spätblühender Taffetapfel
- Thurgauer Weinapfel
- Topaz
- Transparent aus Croncels
- Ulmer Polizeiapfel
- Welschisner

Birnen

- Alexander Lucas
- Bayrische Weinbirne
- Champagner Bratbirne
- Gelbe Wadelbirne
- Gelbmöstler
- Großer Französischer Katzenkopf
- Karcherbirne
- Kirchensaller Mostbirne
- Knollbirne
- Konstanzer Längler
- Oberösterreichische Weinbirne
- Owener Mostbirne
- Paulsbirne
- Rote Tettlinger Mostbirne
- Schweizer Wasserbirne
- Seilenhefterin
- Sipplinger Klosterbirne
- Späte Weinbirne
- Sommerblutbirne
- Sülibirne

Pflaumen und Zwetschen

- Kriechele
- Hauszwetsche 
- Katinka
- Zibarte



Kirschen

- Große schwarze Knorpelkirsche 

Wildobst

- Eberesche
- Speierling
- Holzapfel 
- Holzbirne

Die hier aufgeführten Sorten entsprechen dem Stand des Jahres 2005. Die aktuell vorhandenen Sorten können Sie der Homepage des UmweltZentrums entnehmen.

So finden Sie den Streuobstlehrpfad



Der Streuobstlehrpfad wurde angelegt von



agenda 21
stockach



UMWELTZENTRUM STOCKACH
Gaswerkstraße 17
78333 Stockach
0 77 71 / 49 99
info@uz-stockach.de
www.uz-stockach.de

Mit freundlicher Unterstützung durch



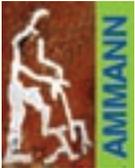
PLENUM
Westlicher Bodensee



STADT STOCKACH



F. DREHER GMBH
Obstverwertung Käferei



AMMANN

Familie Kästle und Familie Buhl

Herstellung:
© Natur im Bild GmbH
Olenhuser Landstraße 20 B
37124 Rosdorf
Tel. 0551-59007
Fax 0551-59009